

Magdeburg, 30. September 2018

Genthin erhält gut eine Million Euro für Kita- und Sporthallen-Sanierung

Die **Stadt Genthin** im Jerichower Land kann die **Kindertagesstätte „Käthe Kollwitz“** und die **Sporthalle der Grundschule „Ludwig Uhland“** energetisch und allgemein sanieren. Finanziell unterstützt wird sie bei den Vorhaben von der EU und dem Land Sachsen-Anhalt. Über das **STARK III-Förderprogramm** stellen sie für beide Projekte insgesamt **1.108.091,50 Euro** zur Verfügung. Die Förder-Bescheide hat die Stadt am Wochenende per Post bekommen.

Finanzminister André Schröder: „In Genthin übernehmen die EU und das Land Sachsen-Anhalt etwa zwei Drittel der Gesamtkosten der Sanierung. Damit unterstützen wir die Stadt nicht nur bei der Realisierung der Baumaßnahmen, wir helfen auch, dass Genthin langfristig Energiekosten spart, weil Wände gedämmt oder neue Fenster und Türen eingebaut werden.“

Die Mädchen und Jungen sowie deren Lehrerinnen und Lehrer bzw. Betreuerinnen und Betreuer können sich über ein besseres Raumklima freuen.“

Geplante Maßnahmen Kita „Käthe Kollwitz“ u.a.

- Dämmung der Außenwände
- Installation einer Sonnenschutzanlage
- Neue Heizkesselanlage mit Wärmepumpe und raumabhängiger Regelungstechnik
- Barrierefreier Zugang

Die Kindertagesstätte wurde 1972 erbaut. Bis zu 120 Kinder können hier betreut werden. (Sanierungskosten: 753.101,95 Euro, Zuschuss: 481.263,05 Euro)

Geplante Maßnahmen Sporthalle Grundschule „Ludwig Uhland“ u.a.

- Dämmung von Dach und Fassade
- Erneuerung des Sportbodens inklusive Wärmedämmung
- Erneuerung Fenster und Türen
- Neue Beleuchtungsanlage
- Sanierung der Heizungs- und Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung

Die Schulsporthalle vom Typ „Ruhland“ (KT60L) wurde 1980 erbaut. (Sanierungskosten: 915.462,70 Euro, Zuschuss: 626.828,45 Euro)

Hintergrund:

Mit dem STARK III Programm werden energetische und allgemeine Sanierungen vorrangig von Schulen und Kindertagesstätten, aber auch von Sport- oder Museums-Einrichtungen durch EU und Land gefördert. Die EU-Fördergelder kommen dabei aus zwei Fonds: Zum einen ist das der EFRE-Fonds, er speist das Programm bei Vorhaben in Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnern, zum anderen ist es der ELER-Fonds, der in Anspruch genommen wird, wenn Vorhaben in kleineren Kommunen mit weniger als 10.000 Einwohner gefördert werden. Das Land Sachsen-Anhalt bietet einen weiteren Förderanteil im EFRE-Bereich (also für größere Kommunen) für allgemeine Sanierung an – im ELER-Bereich, also in kleineren Kommunen, gibt es so einen Landesförderanteil nicht. (weitere Informationen bekommen Sie online unter <https://starkIII.sachsen-anhalt.de>).